



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Friedberg-  
Bad-Nauheim

# Jahresbericht 2022 des Vorstandes und der Einrichtungen



**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Friedberg-  
Bad-Nauheim

*HORT - Spiel- und Lernstube*



Gemeinsame  
Musterschule  
Friedberg

**Titiwu**



**KINDERHAUS am GOLDSTEIN**  
INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE DES  
DKSB BAD NAUHEIM/FRIEDBERG e.V.

Sehr geehrte Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Kinderschutzbunds Friedberg/Bad Nauheim,  
mit großer Freude präsentieren wir Ihnen heute den Jahresbericht 2022.

Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden Veränderungen und einer umfassenden Neuaufstellung, die es uns ermöglichen wird, unsere Arbeit für den Schutz und das Wohlergehen von Kindern noch effektiver zu gestalten.

Ein herausragendes Ereignis des Jahres 2022 war die Neuwahl des Vorstands im Oktober. Mit einer frischen, motivierten und engagierten Führungsspitze haben wir eine solide Grundlage geschaffen, um die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich anzugehen. Der neue Vorstand bringt vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen mit und ist fest entschlossen, den Kinderschutzbund Friedberg/Bad Nauheim auf eine neue Ebene zu heben.

Im Zuge der Neuaufstellung haben wir auch unsere Verwaltung neu strukturiert, um effizienter und transparenter arbeiten zu können. Dabei sind uns langjährige Defizite in der Buchhaltung aufgefallen, die uns vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Die Bereinigung der Buchhaltung wird auch im Jahr 2023 noch Belastungen mit sich bringen. Dennoch nehmen wir diese Aufgabe mit Entschlossenheit an, um eine solide finanzielle Basis für unsere Arbeit zu schaffen und das Vertrauen unserer Unterstützer und Spender zu erhalten.

Trotz der genannten Herausforderungen lassen wir uns nicht entmutigen, sondern betrachten sie als Chance, uns weiterzuentwickeln und unsere Organisation zu stärken. Die Neuausrichtung des Kinderschutzbunds ist ein fortlaufender Prozess, der uns ermöglicht, unsere Angebote und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen von Kindern und ihren Familien noch besser gerecht zu werden.

Wir möchten an dieser Stelle unseren herzlichen Dank an all unsere Mitglieder, Unterstützer und Freiwilligen aussprechen, die uns auch in dieser herausfordernden Zeit treu zur Seite stehen. Ihr unermüdlicher Einsatz und Ihre großzügige Unterstützung sind von unschätzbarem Wert und ermöglichen es uns, unsere Mission erfolgreich voranzutreiben.

Gemeinsam werden wir auch in Zukunft daran arbeiten, dass Kinder in Friedberg, Bad Nauheim und Umgebung sicher und geschützt aufwachsen können. Wir sind zuversichtlich, dass die kommenden Jahre mit neuen Chancen und positiven Veränderungen für den Kinderschutzbund Friedberg/Bad Nauheim verbunden sein werden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen,

Vorstand des Kinderschutzbunds Friedberg/Bad Nauheim

## **Die pädagogische Arbeit in unseren Einrichtungen**

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf einem bedürfnisorientierten Ansatz und einem positiven Blick auf das Kind. Indem pädagogische Fachkräfte die individuellen Bedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten eines jeden Kindes wahrnehmen und darauf eingehen, leisten sie einen wertvollen Beitrag zur kindlichen Entwicklung und Bildung. Besonders im Zusammenhang mit Integration und Migration spielt diese Arbeit eine wichtige Rolle, um allen Kindern gerecht zu werden und ihre individuellen Bedürfnisse zu erfüllen.

Unser bedürfnisorientierter Ansatz legt den Fokus auf das Wohl des Kindes und berücksichtigt seine emotionalen, sozialen und kognitiven Bedürfnisse. Pädagogische Fachkräfte, die sich auf diese Weise engagieren, schaffen eine Umgebung, in der sich das Kind sicher, unterstützt und respektiert fühlen kann. Indem sie die Bedürfnisse des Kindes ernst nehmen und angemessen darauf reagieren, tragen sie zu einer positiven Entwicklung bei.

Ein positiver Blick auf das Kind ermöglicht es den pädagogischen Fachkräften, die Stärken, Fähigkeiten und positiven Eigenschaften des Kindes zu erkennen und zu würdigen. Dieser Ansatz ermutigt das Kind, sein volles Potenzial auszuschöpfen und ein positives Selbstbild aufzubauen. Durch die Anerkennung und Verstärkung positiver Verhaltensweisen und Leistungen unterstützen die Fachkräfte das Selbstvertrauen und die Motivation des Kindes.

Auch wenn es um Integration und Migration geht, steht der positive Blick auf das Kind im Vordergrund. Durch die Anerkennung und Wertschätzung der kulturellen Vielfalt und der individuellen Stärken und Fähigkeiten der Kinder wird ihre Selbstwahrnehmung und Identitätsbildung gefördert. Pädagogische Fachkräfte, die einen positiven Blick auf das Kind haben, unterstützen die Kinder dabei, ihre kulturelle Identität zu bewahren und gleichzeitig neue Erfahrungen zu machen und sich anzupassen.

Die Sprache spielt eine zentrale Rolle in der pädagogischen Arbeit. Eine respektvolle und wertschätzende Kommunikation zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern fördert eine positive Lernatmosphäre. Durch eine klare und verständliche Sprache können die Fachkräfte die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder besser verstehen und angemessen darauf reagieren. Zudem tragen sie durch eine einfühlsame und ermutigende Sprache zur Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten der Kinder bei.

Elternarbeit ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Eine erfolgreiche Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch über die Bedürfnisse und Fortschritte des Kindes. Durch eine offene und respektvolle und positive Kommunikation auf Augenhöhe können gemeinsame Ziele und Strategien entwickelt werden, um das Kind bestmöglich zu unterstützen. Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften stärkt nicht nur das Kind, sondern auch das Verständnis und die Wertschätzung für die Arbeit beider Seiten.

Unsere pädagogische Arbeit mit Fokus auf einem bedürfnisorientierten Ansatz, einem positiven Blick auf das Kind, einer wertschätzenden und sensiblen Sprache sowie einer erfolgreichen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft trägt zu einer ganzheitlichen Entwicklung und Bildung der Kinder bei.

## **Aktuelle Kampagne des DKSB**

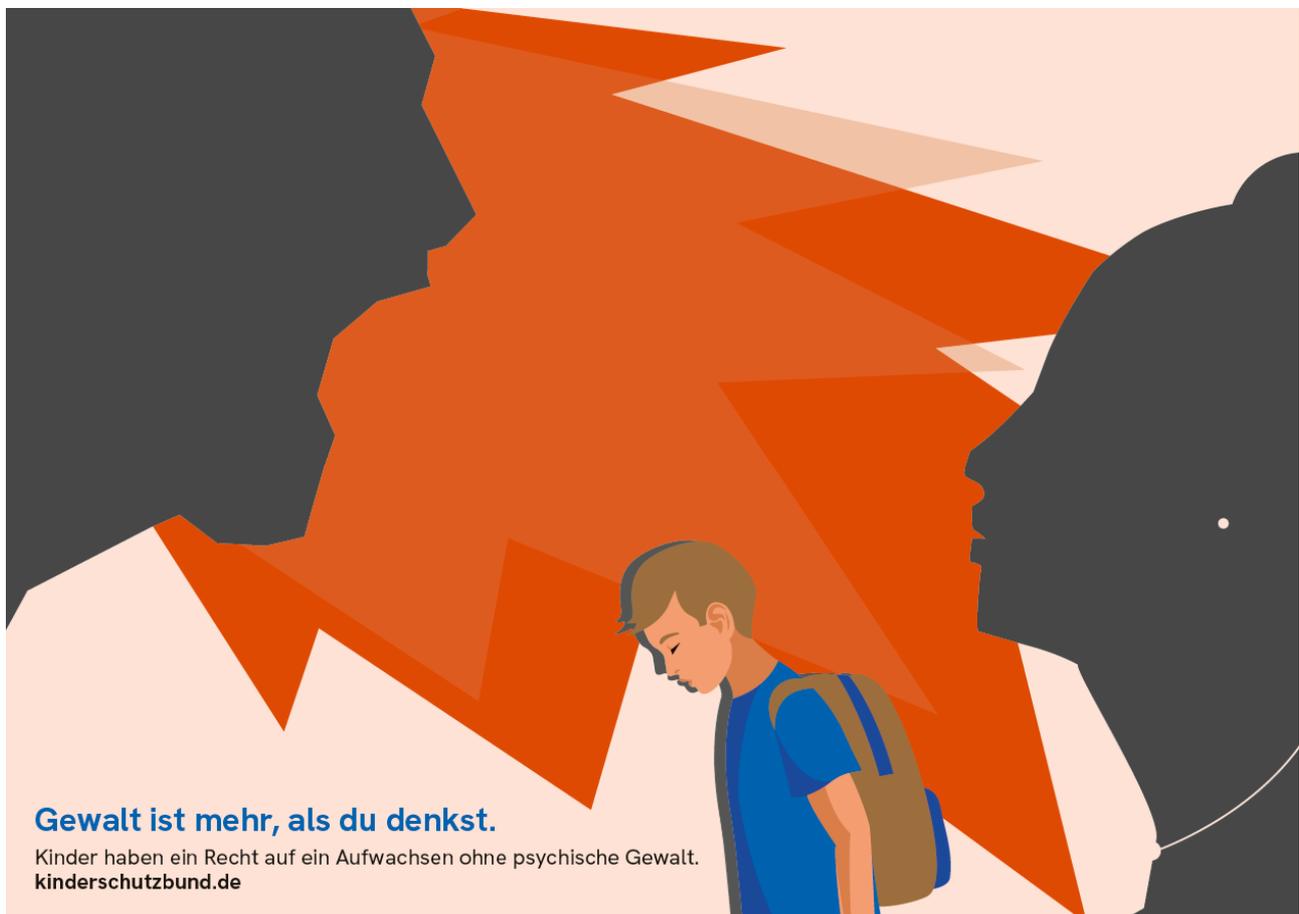
### **„Gewalt ist mehr als du denkst“**

#### **„Der psychischen Gewalt gegen Kinder mehr Aufmerksamkeit schenken“**

**Ergebnisse aus der Wissenschaft: Prof. Dr. Fegert:** „Während es also gelungen ist, von einem Gipfel massiver körperlicher Gewalt in der Erziehung auf ein Plateau herabzusteigen, ist es bislang nicht gelungen, entwürdigende Behandlung von Kindern und die damit verbundenen seelischen Verletzungen als Problem im Bewusstsein der Allgemeinheit zu verankern. Herabwürdigende Erziehungshandlungen, demütigende verbale Äußerungen, Anschreien etc. sind auch als Gewalthandlungen gegen Kinder mit massiven Langzeitfolgen anzusehen. Wenn wir den intergenerationalen Teufelskreis der Gewalt durchbrechen wollen, müssen wir den Blick von den brutalen Körperstrafen nun auf die demütigenden Handlungen (verbale Demütigungen, Herabsetzungen, Ausgrenzung, nicht mehr mit einem Kind sprechen, etc.) richten.“

**Stellungnahme des DKSB hierzu:** „Wir stehen vor der Herausforderung, einen neuen Bewusstseinswandel in Politik, Gesellschaft und Institutionen zu schaffen. Das Recht auf gewaltfreie Erziehung erschöpft sich nicht in der Abschaffung der Prügelstrafe. Gesetze allein ändern Menschen nicht. Wir fordern deshalb anlässlich der Ergebnisse eine nachhaltige Aufklärungskampagne über die Rechte der Kinder. Der in der vorliegenden Studie dokumentierte Stillstand in Sachen Gewaltfreiheit darf uns nicht zufrieden stellen.“

#### **Plakate der Kampagne:**





**Wenn du jetzt nicht kommst,  
gehe ich ohne dich.**

**Gewalt ist mehr, als du denkst.**

Kinder haben ein Recht auf ein Aufwachsen ohne psychische Gewalt.  
[kinderschutzbund.de](https://www.kinderschutzbund.de)



## **Der Kinderschutzbund Ortsverband Friedberg/Bad Nauheim u.U. e.V.**

### **„Der Kinderschutzbund setzt sich für eine kinderfreundliche Gesellschaft und die Achtung der Kinderrechte ein.“**

Das Recht auf Bildung für alle Kinder umzusetzen, stellt für den Kinderschutzbund eine sehr wichtige Aufgabe dar. Er unterstützt den Ausbau des ganztägigen Schulangebots mit entsprechenden Angeboten für Kinder zur Stärkung der Bildungsgerechtigkeit. Seit dem Schuljahr 2021/2022 übernimmt der Kinderschutzbund Ortsverband FB/BN die Trägerschaft im Pakt für den Nachmittag an der Frauenwaldschule. Der Ortsverband betreut derzeit ca. 450 Kinder in drei schulischen Einrichtungen in Friedberg, Assenheim und der Frauenwaldschule in Nieder-Mörlen sowie einem Kindergarten in Bad Nauheim.

Die Arbeit in und für die Einrichtungen ist uns sehr wichtig und steht für uns an erster Stelle.

#### Wir möchten Ihnen kurz unsere Aufgaben im Detail vorstellen:

Neben den alltäglichen Herausforderungen beschäftigen uns Themen wie Integration und Sozialisierung der Kinder und deren Familien.

Sozialisierung der Kinder bedeutet, Alternativen bieten zu Computerspielen und Fernsehen. Wir bieten den Kindern einen festen Ort der Kontinuität, an dem sie Kind sein dürfen und an denen ihnen ein offenes Ohr für Probleme und Nöte geboten wird.

Gemeinsam mit den Lehrkräften helfen wir den Kindern in der Grundschule in einer angeleiteten Übungs- und Lernzeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Nach den Hausaufgaben bleibt meist noch Zeit, um der Kreativität und dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Bewegung und sportliche Aktivitäten sind daher fester Bestandteil des Nachmittagsprogramms. Ruheräume und -zonen ermöglichen den Kindern für sich zu sein und dem Trubel für einen Moment aus dem Weg zu gehen. Mit der Auswahl der Caterer sorgen wir für ein ausgewogenes und gesundes Mittagessen.

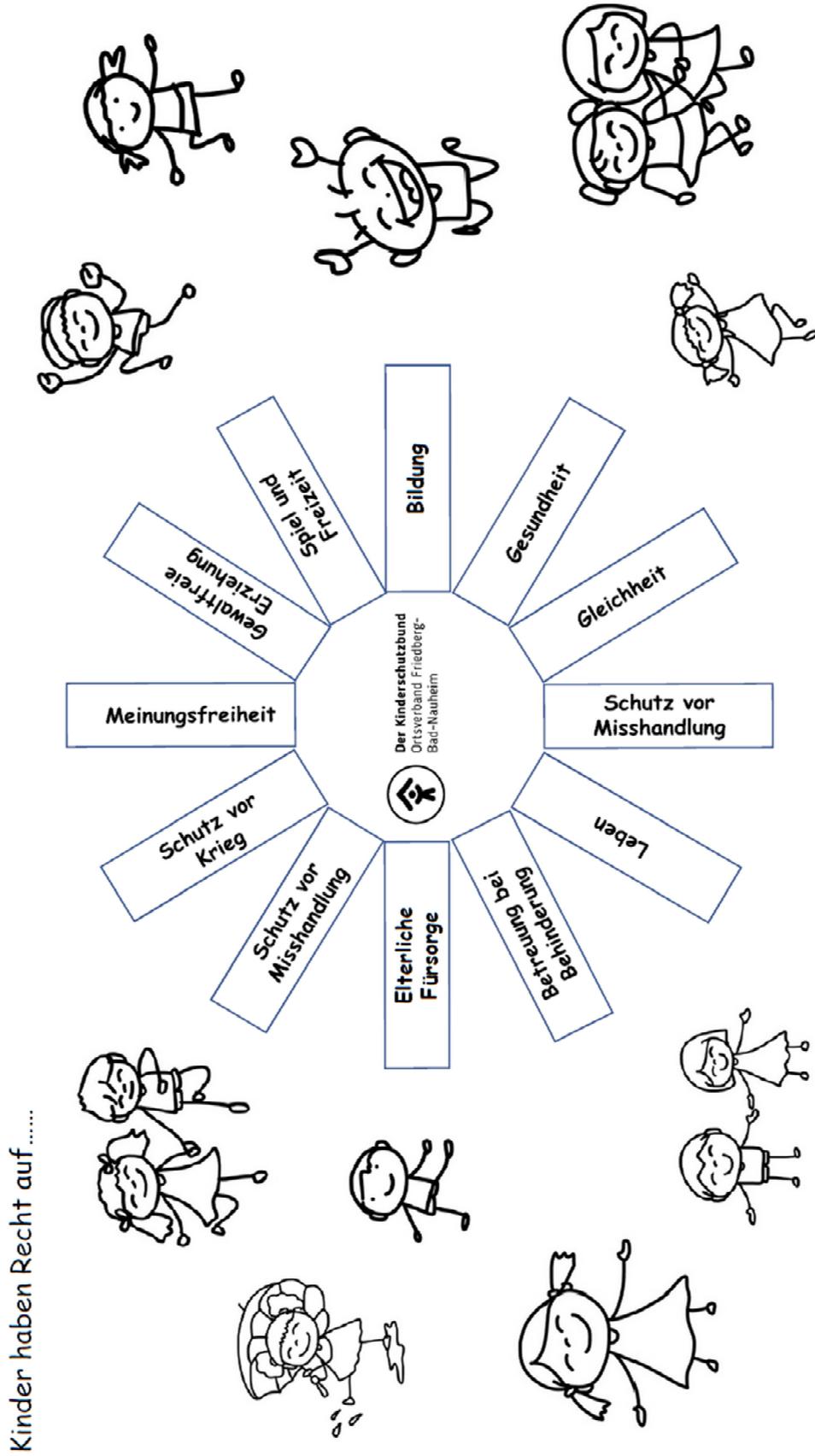
Den Kleinsten wird im Kinderhaus am Goldstein eine liebevolle Umgebung geboten. Hier können sie spielen und die Welt entdecken.

Umfassende pädagogische Programme und Fortbildungen helfen den Mitarbeitern, den Kindern Wissen kindgerecht zu vermitteln, Sprache in alltägliche Situationen zu integrieren und positive wie negative Emotionen zu äußern. Die Kinder werden bei Entscheidungen eingebunden, ihnen wird so das Gefühl der Zugehörigkeit gegeben. Sie sind wichtig und ein gleichwertiger Teil der Gruppe.

So wirken wir Defiziten in Grob- und Feinmotorik, sprachlichen Differenzen und auffälligem Sozialverhalten wirksam entgegen.

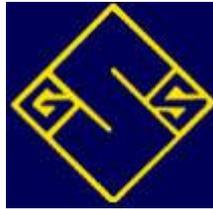
Auch den Eltern stehen wir mit Rat und Tat zur Seite, sei es im „Tür- und Angelgespräch“ oder in ausführlichen Elterngesprächen. Eltern mit sprachlichen Defiziten und mit Migrationshintergrund unterstützen wir bei Amtsgängen und bei der Erledigung der umfangreichen bürokratischen Formalitäten.

Die Integration von Kindern mit geistigen und / oder körperlichen Beeinträchtigungen meistern wir seit einigen Jahren mit außerordentlichem Erfolg, was uns die zuständigen Fachberatungen des Wetteraukreises bestätigen.



# **Jahresbericht 2022**

## **Hausaufgabenhilfe an der Geschwister-Scholl-Schule in Niddatal-Assenheim**



**Gegründet:** 1999

**Anzahl der betreuten Kinder:** 25

**Anzahl der Betreuungskräfte:** 3

**Stufe:** 1 – 9 (gut die Hälfte aus der Grundschule)

**Betreuungszeiten:** Mo bis Fr von 11:00-15:00Uhr

### **Konzept der Einrichtung/Organisation:**

Die Arbeit ist in den letzten Jahren herausfordernder geworden. Es stellt sich heraus, dass es schwieriger wird, die Schüler/innen zu motivieren und die nötige Disziplin und Konzentration zu erreichen.

Es zeigt sich immer mehr, dass die Mehrheit der Schüler/innen deutliche Defizite im Leistungs- und Arbeitsverhalten aufweist. Aufgrund der Berufstätigkeit beider Eltern und dem Migrationshintergrund bekommen die Kinder nicht die Unterstützung, die sie für die erfolgreiche Bewältigung der schulischen Anforderungen brauchen.

Diese Unterstützung sicherzustellen, ist die Kernaufgabe unseres Angebots. Erst- und Zweitklässler erhalten eine zusätzliche Schreib- und Leseförderung. Entsprechend hoch ist der Personaleinsatz in diesem Bereich.

Für die Betreuung steht ein eingespieltes Team zur Verfügung, Sie sind von Beginn an mit dabei.

Die Organisation erfolgt weitgehend eigenverantwortlich durch das Team, das sich liebevoll und kindgerecht um die Schüler/innen kümmert.

## Jahresbericht 2022

### Hort an der Gemeinsamen Musterschule in Friedberg

*HORT - Spiel- und Lernstube*

**Gruppe:** Spiel- und Lernstube

**Gegründet:** 1977

**Anzahl der betreuten Kinder:** 40

**Anzahl der Betreuungskräfte:** 3 pädagogische Fachkräfte  
und 1 Betreuer/innen sowie 2 Aushilfen

**Stufe:** 1-4 und 5-7 Klasse

**Betreuungszeiten:** Mo bis Fr von 11:00-17:00Uhr



#### PERSONAL

In 2022 waren 4 pädagogische Fachkräfte in unserer Kindertagesstätte beschäftigt, zusätzlich 1 Betreuungshelfer und 2 Aushilfen die uns zwei Mal die Woche unterstützten. Auch in diesem Jahr absolvierten wieder Schüler und Schülerinnen der Henry -Benrath-Schule Friedberg, Adolf-Reichwein-Schule Friedberg und der Berufsschule am Gradierwerk Bad Nauheim ihre Praktika in unserer Kindertagesstätte.

#### EINRICHTUNG

Wir, der Hort des Kinderschutzbundes, betreuen seit 1977 Kinder der 1. Klasse bis einschließlich zu 4. Klasse. In 2021 wurde der Entschluss getroffen Kinder nach der 4 nicht mehr neu aufzunehmen. Insgesamt betreuen wir 40 Kinder von 11:00-17:00 Uhr.

## KOZEPT DER EINRICHTUNG

- Unterstützung bei den Hausaufgaben
- Leseförderung in Kleingruppen und Einzelförderung
- Ausgleich von Bewegungsmangel
- Sprachförderung
- Problemlösungswege lernen
- Fördern von Verhaltensregeln für ein friedliches Miteinander und Respekt voreinander
- Erlernen von respektvollem Verhalten gegenüber Menschen und Natur
- Betreuung und Hilfe für die Kinder und deren Familien in schwierigen Lebenslagen.
- Eigenständiges lernen

## TAGESABLAUF

Nachdem die Kinder angekommen sind, erledigen sie, nach dem Mittagessen in der Mensa ihre Hausaufgaben. Einige besuchen die von der Schule angebotenen AGs. Die Hausaufgaben werden in Kleingruppen mit Unterstützung gemacht, es wird für Klassenarbeiten geübt und bei Bedarf die Lese – und Schreibkompetenz gefördert. Anschließend werden die Kinder mit einem Betreuungspersonal auf den Schulhof geschickt, um nach dem Unterricht sich mit Bewegung auslasten zu können. In der verbliebenen Betreuungszeit können die Kinder freispielen, basteln, mit Lego bauen oder sich im Ruhe- und Leseraum ausruhen. Es werden Geburtstage gefeiert, gebacken und Feste vorbereitet.

## UNTERNEHMUNGEN UND AUSFLÜGE

### Ausflug zur Seewiese



### Elternnachmittag mit gemeinsamen Backen



## Ruhe und Leseraum



## Kreativ Werkstatt



## Spielräume



# Jahresbericht 2022

## Schülerbetreuung

### an der Gemeinsamen Musterschule in Friedberg



*Schüler Betreuung Gemeinsame Musterschule (GMS) in Friedberg Augustinergasse 10*

**Gruppe:** Titiwu und pädagogische Mittagsbetreuung

**Gegründet:** 2001

**Anzahl der betreuten Kinder:** 91 (u.a. mit Integrationshintergrund); davon werden 59 Kinder kostenpflichtig betreut

**Anzahl der Betreuungskräfte:** 8 und 3 Springer

**Stufe:** 1-4

**Betreuungszeiten:** Mo bis Do von 11:30-14:30Uhr, Freitag bis 13:00Uhr kostenlose Betreuung  
Mo bis Fr von 11.30-16.00 Uhr kostenpflichtige Betreuung

### **Unser Name: Titiwu und pädagogische Mittagsbetreuung**

*T wie Toleranz*

*I wie Integration*

*T wie Teamwork*

*I wie International*

*W wie Wohlfühlen*

*U wie Unternehmen*

### **Konzept und Arbeitsweise des Titiwu`s**

- Die Betreuung der Kinder der Integrations- Klasse beinhaltet, Hilfe bei den Hausaufgaben in unseren Räumen.
- Gute und enge Zusammenarbeit zwischen den Lehrern und Betreuern.
- Einüben von Verhaltensregeln
- Erlernen von Respektvollem Verhalten gegenüber Menschen und Tieren.
- Hilfe für Kinder und Familien in schwierigen Lebenslagen.

Ziel der Hausaufgabenbetreuung ist es, die Schüler\*innen zunehmend zur selbstständigen Bearbeitung ihrer Hausaufgaben zu befähigen und zu motivieren. Die Schüler\*innen sollen ihre Hausaufgaben zu einem festen Zeitpunkt, regelmäßig und in Ruhe erledigen können. Sie lernen ihre Aufgaben in einem bestimmten Zeitfenster, 1. und 2. Klasse 45 Minuten und 3. und 4. Klasse 75 Minuten (Vorgabe von der Schule) zu erledigen. Das Einüben von Regelmäßigkeit bietet Kindern Struktur und Halt. Die Schüler\*innen lernen in der Gemeinschaft Regeln und Grenzen und entwickeln dadurch Sozialkompetenz.



### **Tagesablauf/ Tagesaktivitäten**

Die SchülerInnen bleiben nach Unterrichtsende in ihren Klassenräumen. Jede Klasse hat eine Betreuerin. Diese ist kurz vor Unterrichtsende bei ihrer Klasse. So besteht die Möglichkeit sich bei der Lehrkraft zu informieren was geübt oder vertieft werden soll. Nach Unterrichtsende geht es zum Essen in die Mensa. Danach werden die Hausaufgaben erledigt. Dann gibt es für die Schüler eine 10 Minuten lange Pause auf dem Schulhof. Anschließend wird für Klassenarbeiten geübt. Sind alle Pflichten erfüllt, können die Schüler spielen und basteln. Bei schönem Wetter ist ab 14.00 Uhr spielen auf dem Schulhof angesagt.

Bei den Schülern der Intensivklasse ist es wichtig, die Eltern zu unterstützen, indem wir Hilfestellung bei Anträgen leisten und sie zu Behördengängen begleiten.

Mit den Intensiv Schülern findet 3 - mal in der Woche ein Stuhlkreis statt. Wir reden über Themen, die den Kindern wichtig sind. Die Schüler haben viele Fragen. Wir sprechen z.B. über verschiedene Religionen. Sie erzählen von ihren Heimatländern. Viele erzählen von der Flucht nach Deutschland.



## Jahresbericht 2022

### Kinderhaus am Goldstein in Bad Nauheim



**Gegründet:** 1973

**Anzahl der betreuten Kinder:** 82

**Anzahl der Mitarbeiter\*innen:** 17 Erzieher\*innen,  
1 Koch  
1 Küchenkraft  
2 Reinigungskräfte  
1 Bürokraft

**Betreuungszeiten:** täglich 7:15 – 17:00 Uhr (Mi bis 16:00 Uhr)

**Gruppenzusammensetzung:** 3 Gruppen mit 25 Kindern im Alter von 3-6 Jahren  
1 U3-Gruppe mit 12 Kindern im Alter von 1-3 Jahren

**Bericht:**

Ob geplant und vorhersehbar oder plötzlich und unerwartet- Veränderungen sind nie leicht. Zu sehr sind wir an den bekannten Alltag gewohnt und machen es uns in der Komfortzone gemütlich. Falls möglich, soll doch bitte alles so bleiben, wie bisher- aber genau das ist unmöglich.

Schon der Philosoph Heraklit sagte vor mehr als 2500 Jahren:

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.“

Schauen wir heute zurück auf das Jahr 2022 sehen wir diese Veränderungen in so vielen, fast unzählbaren, Beispielen im Kleinen wie auch im Großen.

#### **Krankheitsausfälle**

Egal ob nun eine normale Grippe, Corona, ein Kuraufenthalt oder ein dauerhafter Ausfall (Lieber Jonathan wir wünschen dir alles Gute für deine Genesung und freuen uns dich bald wieder im Team begrüßen zu können). Das Team ist täglich mit anderen Herausforderungen gefordert!

### **Gruppenwechsel**

Durch längere Ausfälle in einzelnen Gruppen und den dadurch resultierenden +/- Zeiten mussten im Jahr 2022 einige Gruppenwechsel durchgeführt werden.

### **Dienstplanveränderungen**

Auch der Dienstplan wurde im vergangenen Jahr mehrfach neu geschrieben und verändert.

### **Elternzeiten**

Schöne Veränderungen im Privaten Bereich, bedeuten dann Engpässe oder Überstunden im Kinderhaus.

### **Vorstandswechsel**

Die Jahreshauptversammlung im Oktober 2022 brachte einen kompletten Wechsel des geschäftsführenden Vorstandes mit sich.

Es stand schon lange fest. Der „Alte“ Vorstand suchte bereits eine längere Zeit Nachfolger für den geschäftsführenden Vorstand. Nach vielen Jahren der ehrenamtlichen Tätigkeit wird sich der seitherige Vorstand zur Ruhe setzen und neuen Personen die wichtige Aufgabe der Führung des Ortsverbandes überlassen.

Vielen Dank für die langjährige, wichtige und wertvolle Arbeit die sie geleistet haben!

Zum Glück wurden schon lange vor der eigentlichen Jahreshauptversammlung des Ortsvereins, wichtige Gespräche geführt und Interessenten für diese Ämter gesucht. Mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg. Mit dem Ergebnis, dass zur Neuwahl Mitte Oktober genügend Anwärter für die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes vorhanden waren.

Schon die letzten 2 Monate des vergangenen Jahres zeigten, das durch diesen Personalwechsel viel neuer Wind durch den Ortsverband wehte.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und allzeit glückliche Entscheidungen für die Belange des Ortsverbandes sowie seinen Mitarbeitern.

### **Personalwechsel**

Immer mal wieder verlassen Kollegen das Kinderhaus (Liebe Sabine wir werden immer an dich denken) oder es kommen „neue“ Kollegen dazu. Manchmal kommen auch „alte“ Kollegen wieder zurück.

Mit jeder Änderung, und ist sie noch so klein, verändert sich das komplette Team immer wieder ein Stück.

### **Coronabestimmungen**

Auch hier gab es das ganze Jahr 2022 immer noch wechselnde Bestimmungen und Vorgaben die eingehalten, verändert und angepasst werden mussten.

### **Neue Projekte**

Im Jahr 2022 wurden im Kinderhaus mehrere neue Projekte gegründet:

**Die Natur Strolche** befassen sich mit allen Themen rund um Natur, Naturschutz, Pflanzen, Lebensmitteln und Nachhaltigkeit



**Das Konzept-Café** sowie der Papilio Elternclub sind gestartet worden.

Seit September 2022 bieten wir im Kinderhaus Eltern unserer Einrichtung ein Konzept-Café an. Es findet ca. 1-2x im Monat statt. Geleitet von den Fachkräften Anke Geffert und Amina Lahrouchi können Eltern in entspannter Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Keksen mehr über unsere pädagogische Arbeit und Haltung erfahren. Eltern haben hier Raum und Zeit für Austausch und sie erhalten praktische Tipps für entwicklungsförderndes Verhalten nach Marte Meo-Methode im Umgang mit ihren Kindern.

**Der Papilio Elternclub** ist ein Bestandteil des Papilio Sucht- und Gewaltpräventionsprogramms, welches in allen Bad Nauheimer Einrichtungen gelebt wird.

Der Papilio Elternclub umfasst mehrere Elterntreffen, in denen sich Eltern und Erzieher zu Erziehungsfragen austauschen und unterstützen. Ziel ist ein gutes Miteinander und dass Eltern sicherer werden: Damit sie auch in schwierigen Situationen souverän und kindorientiert reagieren. Er umfasst 5 Elterntreffen mit vorgegebenem Inhalt und einem Treffen, welches thematisch offen für Anliegen der Elternschaft ist.

### **Fortbildungen**

Im Jahr 2022 haben 5 weitere Fachkräfte ihre Marte Meo Practitioner-Zertifikate erworben. Ab Oktober 2022 haben bereits die nächsten Fachkräfte ihre Ausbildung gestartet.

Mit Jacky Williams wird nun nach Anke Geffert eine weitere Fachberaterin im Laufe der nächsten eineinhalb Jahre ausgebildet. Dies ist nach dem Practitioner die zweite Stufe der Zertifizierung und befähigt zur Beratung und Fortbildung des eigenen pädagogischen Teams.

Anke Geffert ist bereits in der dritten Stufe zum „Marte Meo Therapist“ und kann dann, nicht nur Fachleute sozialer Berufe, sondern auch Eltern im täglichen Umgang mit ihren Kindern und Angehörige im Umgang mit erkrankten Familienmitgliedern beraten.

Einige Kollegen kamen dann auch in den Genuss Maria Aarts beim Marte Meo Fachtag in Gießen und einen Tag später in Gernsheim Live zu erleben.



Ende Oktober stand dann für alle Fachkräfte der nötige 1.Hilfe Kurs an. Durch Corona war dieser Termin mehrfach verschoben worden. Am 31.10. konnte das Kinderhaus dann aber endlich seine Auffrischung erhalten.

Neben diesen großen Fortbildungen, die große Teile oder das komplette Team betreffen finden das ganze Jahr über zahlreiche Fortbildungen, die nur einzelne Teammitglieder besuchen, statt. Fachvorträge, Praxisanleiter Fortbildung, Arbeitskreise etc.

## **Die Arbeit mit den Kindern ...**

Nach diesen ganzen wichtigen aber doch eher theoretischen Fakten des Jahres 2022 wollen wir nun unseren Fokus auf die allerwichtigsten Personen legen. Unsere Kinder!

Jeden Tag betreuen wir im Kinderhaus mehr als 80 Kinder, jedes einzelne eine eigenständige Persönlichkeit. Mit eigenen Bedürfnissen, Vorstellungen und Wünschen. Sowie deren Familien, die auch Bedürfnisse, Vorstellungen, Ansprüche haben. Wir tun dies jeden Tag und setzen uns dafür ein, dass sie ihre körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Anlagen optimal entwickeln können. Wir unterstützen unsere Eltern ihre Kinder als eigenständige Personen ernst zu nehmen und das deren Anliegen genauso wichtig sind wie ihre eigenen.

### **Ostern:**

Ostereiersuche wieder in jeder Gruppe, zu Beginn des Jahres noch mit einigen Coronaeinschränkungen wie den Masken im Flur und den regelmäßigen Testungen aber mit der Perspektive auf den Sommer und stärker gelockerten Maßnahmen.

### **Vorschulfest und Übernachtung:**

Nachdem in den letzten Jahren das Vorschulfest Coronabedingt immer als eigenes Event gefeiert wurde, um nicht zu viele Familien gemeinsam im Kinderhaus zu haben.

Haben wir uns dazu entschieden diese Feier so beizubehalten. Weil die Verabschiedung der Vorschulkinder während des regulären Sommerfestes immer ein bisschen zu kurz kam. Bei einer eigenen Vorschulabschiedsfeier ist genügend Zeit und der Focus liegt ganz bei den baldigen Schulkindern. Wir bereits im Jahr davor wurden fleißig Schultüten gebastelt, Stundenpläne beklebt, Abschiedsballons beschriftet, Komplimente verfasst und dabei auch die ein oder andere Anekdote der vergangenen Kita Zeit geteilt. Wichtig ist uns dabei, dass es ein Tag nur für unsere Großen ist und ihnen lange in guter Erinnerung bleibt.



Im dritten Corona Jahr konnte nun auch endlich wieder eine Vorschul-Kindergartenübernachtung stattfinden.

Ziemlich aufgeregt kamen die Großen mit Sack und Pack nachmittags in das Kinderhaus. Erst einmal mussten die Schlafplätze hergerichtet werden und die Frage beantwortet werden welches Kind wo schläft und, fast noch wichtiger, neben wem.



Dann konnte die Party starten! Neben allen Aktionen und Spielen an diesem Nachmittag/Abend im Kinderhaus ist das wichtigste für die Kinder das es alle gemeinsam schaffen im Kinderhaus zu übernachten. Für manche Kinder ist es tatsächlich die erste Übernachtung außerhalb der Familie. Deshalb ist es immer wieder schön die stolzen Augen der „Wackelkandidaten“ zu sehen, wenn der nächste Morgen angebrochen ist. Auch das Frühstück mit ausreichend Schokocreme zur Stärkung darf nicht fehlen.

### Äpfel pressen:

Ganz im Sinne der Herbstzeit in der Wetterau drehte sich im Oktober alles um das Thema „Apfel“.

Äpfel lesen, Lieder singen, Backen und kochen, Basteln und Erfinden und als das große Highlight das Pressen der Äpfel und die Herstellung von eigenem Kinderhaus Apfelsaft. 2Tage lang wurde gewaschen, gepresst, umgefüllt, gekocht und verkauft. Am ersten Tag konnte der frische Apfelsaft ausgiebig getestet werden und einige Tage später war auch der abgekochte und somit lange haltbare Apfelsaft abgekühlt und fertig und wurde von unseren fleißigen Kindern am Verkaufsstand verkauft. Dieses Event schreit nach einer Neuauflage im nächsten Jahr. Vielen Dank an Eva die das komplette Equipment und das nötige Know-how zur Verfügung gestellt hat.



### Laternenfest:

Endlich wieder ein Laternenfest wie wir es kennen und mögen. Mit den Familien gemeinsam und nicht jeder für sich. Mit anschließendem Feuer und warmen Getränken im Kinderhaus wird das „Wir-Gefühl“ wieder in den Mittelpunkt gerückt. Die vergangenen Jahre waren „besonders“ und unsere Jüngsten kennen noch gar keine Feste im Kinderhaus. Umso schöner das man zum Ende 2022 langsam wieder unter Normalbedingungen miteinander feiern kann.



### Nikolaus:

Endlich kommt auch der Nikolaus wieder in das Kinderhaus. Auch dieser musste sich in den Jahren zuvor den Coronaregeln beugen und konnte seinen Sack mit den Geschenken für die Kinder nur am Kinderhauszaun ablegen. Wie schön dass er im letzten Winter endlich wieder von Gruppe zu Gruppe ziehen durfte und jedem Kind persönlich ein Päckchen überreichen konnte. Die leuchtenden Kinderaugen sprachen Bände und sie hatten dem Nikolaus viel zu erzählen, denn er war doch lange nicht da gewesen.



## Jahresbericht 2022

### Pakt für den Nachmittag in der Frauenwaldschule



**Gegründet:** 2021

**Anzahl der betreuten Kinder:** 160

**Anzahl der Mitarbeiter\*innen:** 16 Betreuungskräfte  
4 Küchenkräfte

**Betreuungszeiten:** täglich 7:30-8:00Uhr und 11:30 – 17:00 Uhr (Frühbetreuung 7:00-7:30Uhr)

#### **Tagesablauf / Struktur und pädagogische Ausrichtung**

Die zeitliche Strukturierung/Rhythmisierung und feste Betreuungskräfte / Ansprechpartner\*innen sind feste Bestandteile im PfdN. Die Anmeldung zum PfdN gilt für ein Schuljahr, unterjährige Kündigungen sind nur in Ausnahmefällen möglich. Die Teilnahme am PfdN ist freiwillig, nach Anmeldung des Kindes jedoch an allen 4 bzw. 5 Wochentagen bis 14:30Uhr verbindlich. Nur in individuell vereinbarten Ausnahmen können die Kinder an einem Tag aufgrund eines außerschulischen Termins vor 14:30Uhr gehen (u.a. Geburtstag, Arzttermin).

Zum Wohle des Kindes können Schulleitung und DKSB jedoch individuelle Absprachen treffen.

Bei der Gestaltung der Schule als Lern- und Lebensraum orientieren wir uns an den Leitlinien des Kinderschutzbundes und an den Säulen von kiks up.

Bis dato wurden 3 Kiks up Schulungen auf Kosten des DKSB erfolgreich umgesetzt

Die Nachmittagsbetreuung richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und der Förderung ihrer sozialen Kompetenzen.

- Bildung
- Bedarfsorientiertes und soziales Lernen
- Inklusion
- Bewegungsförderung
- Ernährungsbildung
- Partizipation und
- Sucht- und Gewaltprävention

sind feste Bestandteile im PfdN. Sie finden sich in den unterschiedlichen Angeboten wieder. Durch die verbindliche Anmeldung zum PfdN sind die Kinder täglich anwesend und es bestehen verlässliche Gruppengrößen. Diese Struktur ermöglicht kurze, intensive Angebote genauso wie längerfristige und zeitintensive Projekte, die über einen längeren Zeitraum laufen.

Im **Modul 1** stehen die **Lernzeit** und das **Mittagessen** im Fokus.

Nach dem regulären Unterricht gehen die Kinder in die Mensa oder bleiben zunächst im Klassenraum, um in der angebotenen Lernzeit ihre Hausaufgaben zu erledigen.

In der **Mensa** nehmen die Kinder täglich ihr Mittagessen ein. Jedes Kind hat die Möglichkeit, ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen zu bekommen.

Der Caterer „Green Times“ liefert das Essen im „Cook and Chill“-Verfahren. Mit dem „Cook and Chill“-Verfahren werden schonend Wege und Zeiten überbrückt. Die warmen Speisekomponenten werden auf herkömmliche Weise, aber gezielt kurz unterhalb des Garpunktes zubereitet. Danach werden sie innerhalb von 90 Minuten auf eine Temperatur von plus 3 Grad abgekühlt – nicht gefroren. Erst unmittelbar vor der Ausgabe werden die Speisen in schonender Weise im Konvektomat erhitzt.

„Green Times“ verwendet für das Mittagessen frische Lebensmittel, möglichst aus biologischem Anbau und von regionalen Betrieben.

Das Menü besteht aus:

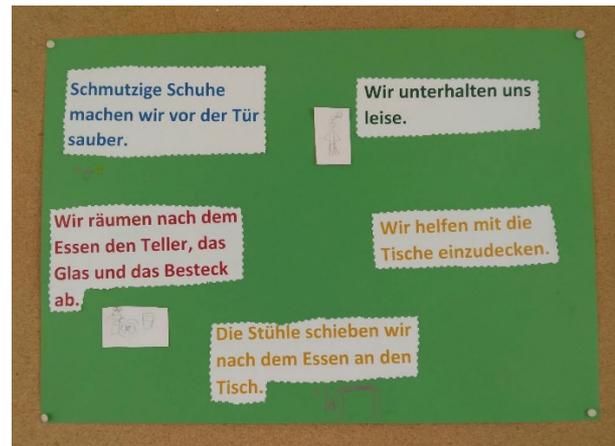
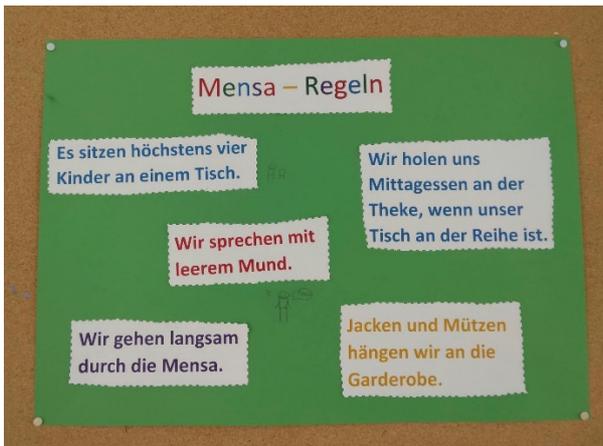
- Vorspeise (Rohkost oder Salat – 3x pro Woche bzw. **nach Bedarf**)
- Hauptspeise (3x vegetarisch, 1x Fisch, 1x Fleisch bzw. **nach Bedarf**)
- Nachtisch (u.a. Obst, Joghurt, Müsliriegel - 3x pro Woche bzw. **nach Bedarf**)

Die Küche bindet wenn möglich Produkte aus dem eigenen Schulgarten in das Mittagessen ein.

Es gibt feste Essenszeiten, jede Jahrgangsstufe hat 30 Minuten Zeit in der Mensa. Um 14:00 Uhr gehen die letzten Kinder zum Mittagessen. Förderstufenkinder kommen nach der 6. Stunde in die Mensa, es gibt zwei fest zugewiesene Tische für die Kinder der Förderstufe.

Das Mittagessen findet in einer möglichst ruhigen Atmosphäre und mit festen Abläufen statt. Damit wird die Genuss- und Ernährungskompetenz der Kinder gefördert. Das gemeinsame Essen führt zu einer Stärkung der Gemeinschaft.

Das Menü wird wochenweise ausgewählt und bestellt. Die Auswahl der Menus wird gemeinsam mit den Kindern getroffen. Ein eigens von Kindern entworfener Feedback-Kasten am Eingang der Mensa ermöglicht es den Kindern direkt nach dem Essen Feedback zu geben.



*Mittagessen mit Blick auf den Schulgarten*

In der **Lernzeit** stehen den Kindern Lehrkräfte oder Betreuungskräfte zur Verfügung, die ihnen bei den Hausaufgaben zur Seite stehen.

Die Lehr- und Betreuungskräfte (insbesondere Klassenlehrer\*innen) tauschen sich kontinuierlich aus – insbesondere bei Auffälligkeiten. Lehrkräfte stehen den Betreuungskräften, die meist keinen pädagogischen Hintergrund aufweisen, mit Rat und Tat zur Seite. Beide Seiten verfolgen eine konsequente und gleichbleibende pädagogische Linie, vormittags wie nachmittags – insbesondere bei Auffälligkeiten. Auch die Vorbereitung von Elterngesprächen erfolgt unter aktiver Einbindung und in Abstimmung mit den entsprechenden Lehrkräften. Das Verhalten der Kinder am Nachmittag fließt nicht in die Kopfnoten ein.

### **Struktur der Lernzeiten**

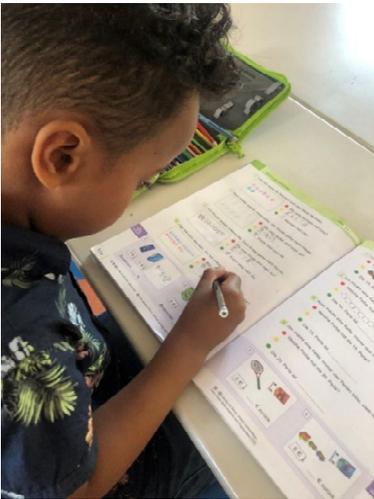
Die Hausaufgaben sind grundsätzlich dazu da, den in der Schule gelernten Stoff zu wiederholen, zu üben und zu vertiefen. Hierbei lernt das Kind schrittweise, selbstständig zu arbeiten. Die Kinder werden von Seiten der Schule und des DKSB in diesem Prozess unterstützt.

Nach Beendigung ihrer Hausaufgaben können die Kinder den Klassenraum verlassen und nach draußen gehen, was oft zu einer Entspannung im Klassenraum führt.

Den Kindern stehen 30-45min Lernzeit pro Tag zur Verfügung. Da dies oft nicht ausreicht, werden am Nachmittag (Modul 2) zusätzliche Lernzeiten durch die Betreuungskräfte angeboten.

In die Lernzeit ist die sogenannte Hausaufgaben-Hilfe integriert. Sie findet von 13:00-14:30 Uhr statt. Für die Hausaufgabenhilfe sammeln sich die Kinder aus unterschiedlichen Klassen in Kleingruppen in einem separaten Raum. Insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund sollen hier angesprochen und gefördert werden.

Das gleiche Prinzip gilt für „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“ und den speziellen Förderunterricht in Mathe und Deutsch. Diese finden ebenfalls in Kleingruppen und in separaten Räumen statt. Ziel des zusätzlichen Unterrichtsangebotes ist es, Schwächen frühzeitig zu erkennen und auszugleichen. Hausaufgaben sind nicht Teil dieses Förderunterrichts, hierfür findet sich am Nachmittag (Modul 2) noch Zeit, sofern die Kinder noch aufnahmefähig sind.



Im Anschluss an die Lernzeit haben die Kinder die Möglichkeit weitere pädagogische Angebote zu nutzen:

- Ruhephasen zum Lesen üben/Vorlesen
- Freispiel drinnen und draußen
- Bewegungsangebote und Spiele im Freien
- Kreativangebote

Aus Zeitgründen (längere Unterrichtstage) stehen diese meist nur den Jahrgangsstufen 1 und 2 zur Verfügung.

**Wo immer möglich wird den Kindern die Möglichkeit zur Bewegung geboten, sei es auf dem Schulhof oder in der Turnhalle. Zwischen den Lern- und Mittagessenszeiten liegen oft nur ein paar Minuten, die die Kinder jedoch gern zum Bewegungsausgleich nutzen.**

*Im Modul 1 haben die Kinder die Möglichkeit, Spiel- und Bastelangebote wahrzunehmen, die sie gern und ausdauernd nutzen.*

## Januar 2022 - Modul 1 -



*Und auch draußen gibt es viel zu bauen und zu entdecken. Naturmaterialien aus dem Schulgarten laden zum Gestalten und Bauen ein.*

## 04.02.2022 Schluss nach der 3. Stunde

*Der Frühling steht vor der Tür: die Kinder haben mit viel Freude, Ausdauer und Enthusiasmus Blumen gepflanzt.*



*Hoch hinaus mit Stapelsteinen*

*Seit diesem Monat haben wir einen festen Aushang für die Kinder installiert. Hier sehen sie schnell, welche Angebote im Modul 1 aktuell stattfinden. Sie können frei entscheiden, ob sie das Angebot annehmen, oder lieber frei spielen und sich bewegen wollen.*



## *Juni 2022 - Modul 1 -*



*Draußen wurde Tischtennis und Fußball gespielt. Ihre Kreativität konnten die Kinder beim Kreidemalen ausleben.*

## *Juni 2022 - Modul 1 -*



*Aber auch Indoor stand die Kreativität der Kinder im Fokus. Die Ergebnisse sprechen für sich ....*



### **Modul 2**

Je nach Angebot können die Kinder am Nachmittag in altersgemischten oder altershomogenen Gruppen betreut werden. In altersgemischten Gruppen lernen jüngere Kinder von den Älteren und im Gegenzug müssen die älteren Kinder Rücksicht nehmen und lernen Sachverhalte verständlich zu erläutern. In altershomogenen Gruppen besteht die Möglichkeit genau auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittene Programme und unterrichtsaufgreifende Inhalte anzubieten.

Im Rahmen des PfdN werden vorhandene Bewegungsräume genutzt und neue Möglichkeiten geschaffen. Bei der zeitlichen Strukturierung am Nachmittag sind Bewegung und sportliche Aktivitäten ein fester Bestandteil und werden somit alltäglich und selbstverständlich. Verschiedene Angebote zur Bewegungsförderung und ausreichend Zeit zum Ausprobieren und Erleben stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Angebote variieren je nach Jahreszeit. Die Kinder haben die Möglichkeit, frei zu entscheiden, ob sie ein Angebot wahrnehmen wollen, oder nicht. Zu den festen Aktivitäten kommen kreative Angebote in den einzelnen Gruppenräumen hinzu. Für Ruhezeiten stehen den Kindern Bücher, Spiele und Bastelmaterial zur Verfügung. Die regelmäßigen kreativen Bastelangebote orientieren sich an den wechselnden Jahreszeiten und Festen.

Neben den spielerischen Angeboten haben die Kinder an drei Tagen der Woche die Möglichkeit eine zusätzliche Lernzeit in Anspruch zu nehmen, um ihre Hausaufgaben fertig zu stellen, oder Inhalte u.a. für anstehende Klassenarbeiten, zu vertiefen.

Das Außengelände der Schule kann im Modul 2 umfassend genutzt werden. Das naturnah gestaltete Schulgelände lädt auf vielfältige Weise zur Bewegung im Freien ein. In unterschiedlichen Bewegungslandschaften können die Kinder ihre Motorik, die Koordinationsfähigkeit, Geschicklichkeit und den Gleichgewichtssinn individuell sinnlich erfahren und trainieren. Gleichzeitig bietet das Außengelände auch Rückzugsmöglichkeiten und Ruhezeiten. Der Lauf der Jahreszeiten regt hier zu verschiedenen naturpädagogischen Angeboten an. In den Nachmittagsstunden wird auch das Gelände rund um die Schule, die Erbwiesen und der Frauenwald erkundet. Die Kinder entwickeln ein Bewusstsein für ihre Umwelt, wenn sie z.B. Tiere beobachten, den Schulgarten pflegen, Kräuter ernten und einfach Spaß in der Natur haben. So wird auch die Nachmittagsbetreuung im Modul 2 der Auszeichnung der Frauenwaldschule als „Umweltschule“ gerecht.

*Januar 2022  
- Modul 2 -  
Wir haben....*



*...Krusperstangen  
gebacken  
(Back-AG)*



*...Pompous  
gebastelt*



*...Freundschafts-  
armbänder  
geflochten*

*...das Sams gelesen  
(Lese-AG)  
Jüngere Kinder haben  
den Aushang mit  
Begeisterung gesehen und  
so kam es zu einer  
zusätzlichen Vorleserunde  
im Modul 1*



## *Mai 2022*

### *- Modul 1 und 2 -*

*Sowohl im Modul 1 als auch im Modul 2 haben die Kinder das Hochbeet im Schulgarten mit neuem Leben gefüllt. Kräuter, Erdbeeren und Tomaten haben ein Plätzchen gefunden.*

*Alle waren mit Begeisterung und viel Engagement dabei.*



*Das Hochbeet noch vor einer Woche....*



*Dann wurde gerupft, gegraben und gelockert.*



## *Mai 2022*

### *- Modul 1 und 2 -*

*Anschließend haben die Kinder mit viel Freude die Kräuter, Erdbeeren und Tomaten in die neu hergerichteten Beete gepflanzt.....*



*... und mit Geduld, Wasser und Sonnenschein werden wir bald eine reiche Ernte einfahren können.*



## Juli 2022

*Im Juli waren wir weiterhin im Schulgarten aktiv: Die Kinder haben die selbst gepflanzten Tomaten und Kräuter täglich gegessen, gepflegt und bestaunt. Zusätzlich wurden die eigenen Kräuter zur Verfeinerung der Vorspeisen beim Mittagessen verwendet.*



*Es wurde wöchentlich gebacken...*



*...gespielt...*



*...und eine Theateraufführung geprobt.*



*Das offene Angebot mit dem Schwungtuch wurde von den Kindern begeistert angenommen.*

*Die Neugestaltung der Kräuterbeete im Schulgarten waren ein großes Projekt, das uns intensiv beschäftigte.*

*Die Kinder begleiteten aktiv das Projekt mit viel Freude, Engagement und eigenen Ideen!*



*Anlässlich des St. Martin Festes haben wir Laternen gebastelt, im Modul 1 als auch übergreifend im Modul 2. Die Kinder hatten viel Spaß und die Ergebnisse können sich sehen lassen!*

## November 2022

*Über spontane Angebote informieren wir per Aushang.*



*Viele tolle Dinge wurden gebastelt und gemalt. Die Kreativität und Ausdauer der Kinder war bemerkenswert, gleiches gilt für die Ergebnisse!*





*Wir waren viel draußen an der frischen  
Luft, spielten und bastelten mit  
Naturmaterialien,  
Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt!*



*Frohe Ostern  
wünscht das gesamte Betreuungsteam  
der Frauenwaldschule* ☀️



*In der Vor-Osterzeit wurde  
fleißig gebacken*





*Auch die künstlerische Ader wurde entdeckt und ausgelebt ☺ ...*



*...mit  
wunderschönen  
Ergebnissen*



*Sobald das Wetter es hergab, waren wir draußen....*



*....oder??? ☺*



Im Rahmen der Ernährungsbildung wird mit den Kindern gemeinsam gekocht und gebacken. Die selbst gemachten Gerichte werden bewusst und wenn passend in entsprechender Atmosphäre genossen. Die Kinder sind bei der Auswahl der Gerichte beteiligt. Die Auswahl der Themen und Zutaten orientieren sich an den Jahreszeiten, d.h. saisonal z.B. Erdbeeren im Sommer, Kürbis oder Äpfel im Herbst. Die Eier können z.B. zu Fuß vom ortsansässigen Bauern bezogen werden. Bei der Zubereitung wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, die einzelnen Schritte bewusst zu erleben, in dem sie die Rezepte lesen und einzelne Schritte soweit wie möglich selbstständig durchführen. Dazu gehört zum Beispiel das Abzählen/Abwiegen einzelner Lebensmittel, das Aufschlagen von Eiern, Teig rühren und eine Backzeit einstellen.

*Frohe Weihnachten  
wünscht das gesamte Betreuungsteam  
der Frauenwaldschule*



*Jahresrückblick 2022*



### **Ferienbetreuung**

Die Ferienbetreuung findet in den Oster- und den Herbstferien für jeweils eine Woche und in den Sommerferien für drei Wochen statt. Die Teilnahme am Ferienprogramm setzt eine verbindliche Anmeldung voraus. Nur so lässt sich ein entsprechendes Programm planen und strukturieren. Die Anmeldung in den Sommerferien kann wochenweise erfolgen.

Schwerpunkt der Ferienbetreuung liegt auf einer erlebnisorientierten und aktiven Feriengestaltung. Neben Ausflügen (z.B. Besichtigung des Keltenpavillons oder der Besuch eines Reiterhofs) werden unterschiedliche Kreativangebote, Gruppenerlebnisse und erlebnispädagogische Projekte angeboten. Je nach Projekt kommen zusätzliche externe pädagogische Mitarbeiter\*innen in die Frauenwaldschule und gestalten für und mit den Kindern ein buntes Programm. Auch Ruhephasen und Zeiten für freies Spiel sind wichtiger Bestandteil der Ferienbetreuung.

Die Zeit der Ferienbetreuung nutzen wir zudem intensiv, um die Kinder näher kennenzulernen sowie die Beziehung und das Vertrauensverhältnis zu intensivieren. Die Kinder lernen sich jahrgangsstufenunabhängig kennen und neue Freundschaften bilden sich.



## Ferienbetreuung Ostern 2023

*Der Barfußpfad wurde  
neu befüllt*



*Gleich morgens halfen die Kinder  
mit, die Zutaten für das  
Mittagessen vorzubereiten*



*Im Wald entstanden tolle  
Bilder aus gesammelten  
Naturmaterialien*



*Die Kinder durften  
Werkzeuge wie die Feile  
ausprobieren und stellten  
sich sehr geschickt dabei an*



### Partizipation von Schülern, Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter\*innen / Betreuungskräften

Die Partizipation der Kinder ist ein wichtiger Bestandteil der Leitlinien des Kinderschutzbundes. Kinder haben ein Recht auf Partizipation. Dies birgt viele Chancen, Kinder in ihren Bildungsprozessen zu unterstützen und mit ihnen zusammen Demokratie erlebbar zu machen. Kinder beteiligen sich, haben ein Mitspracherecht und damit die Chance sich aktiv in den Alltag einzubringen.

Neben einer Vielzahl von alltäglichen Entscheidungen, die die Kinder gemeinsam treffen, beteiligen sie sich aktiv an:

- der Auswahl des Mittagsmenus
- bei Neuanschaffungen von Spielen
- bei der Planung von Projekten, Ausflügen und der Ferienbetreuung

Durch die Einbindung bei Entscheidungen erleben die Kinder ein Zugehörigkeitsgefühl. Sie sind wichtig und ein gleichwertiger Teil der Gruppe.

*Viele Grüße vom gesamten  
DKSB-Betreuungsteam  
an der Frauenwaldschule*





**Der Kinderschutzbund**  
Ortsverband Friedberg-  
Bad-Nauheim